

Presseartikel vom 08.05.2008 von mdr.



Ge(h)denken! Stolpersteine in Pößneck

"Jeder Stein steht für verlorenes Leben" - erstmals Stolpersteine auch in Saalfeld

Beschmierte Stolpersteine in Hildburghausen

In Pößneck wurden am 08. Mai 2008 im Rahmen eines europaweiten Kunstprojekts "Stolpersteine" verlegt. In Erinnerung an ermordete jüdische Familien werden vor deren ehemaligen Wohnhäusern mit ihren Namen versehene Metallplatten ins Gehwegpflaster eingesetzt. Die Idee zu den Erinnerungsmalen, die auch mit dem Geburtsjahr, dem Jahr der Deportation und dem Sterbejahr der Ermordeten versehen sind, stammt von dem Kölner Künstler Gunter Demnig.

Der Künstler hat unter der Schirmherrschaft des Bürgermeisters Michael Modde am Nachmittag die Gedenksteine in der Breiten Straße 2 in Pößneck verlegt. Dort lebte der Jude David Binder mit seiner Familie seit 1906 und führte ein Kaufhaus. Seit 1933 boykottierten die Nazis den Geschäftsmann, bis er schließlich 1936 ins KZ Buchenwald kam und dort verstarb.

Im Anschluss an die Stolperstein-Verlegung gab es einen Dia-Vortrag zum Thema. Gegen Abend konnte dem "Gang der Erinnerung" beigewohnt werden. Den Abschluss der Gedenkveranstaltung, die dank des Aktionsbündnisses Courage stattfand, bildete das Friedensgebet in der Stadtkirche.

"Jeder Stein steht für verlorenes Leben" - erstmals Stolpersteine auch in Saalfeld

Bereits am Mittag wurden in Saalfeld Stolpersteine verlegt, erstmalig für die Region. Außerdem wurde ab 12:00 Uhr mit einem Friedensgebet in der Johanneskirche an die Verfolgten der NS-Zeit gedacht. In Saalfeld wurde zunächst mit den Gedenksteinen an die Familien Friedmann und Katz erinnert.

Beschmierte Stolpersteine in Hildburghausen

Die bereits am Montag im Stadtzentrum von Hildburghausen (Südthüringen) gesetzten Stolpersteine sind am Donnerstag von Unbekannten mit Hakenkreuzen beschmiert worden. Außerdem schmierten sie einen Schriftzug, der den Holocaust leugnet, auf die Straße. Die Steine wurden im Rahmen der Aktion "Woche der Vielfalt" gesetzt.